



Antrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Kathrin Sonnenholzner, Florian von Brunn, Ruth Müller, Herbert Woerlein, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild, Klaus Adelt** und **Fraktion (SPD)**

Neue Fälle der Blauzungenkrankheit in Europa – was unternimmt die Staatsregierung?

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, unverzüglich im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über die Risiken für die bayerische Landwirtschaft hinsichtlich neuer Fälle der Blauzungenkrankheit zu berichten.

Insbesondere soll hierbei auf

- die vorhandenen Möglichkeiten und Risiken einer Impfung (derzeit zugelassene und verwendete Impfstoffe) eingegangen und
- die potenziellen Impfkosten für die Tierhalter und die Unterstützung durch die Staatsregierung dargestellt werden.

Begründung:

Die bayerische Land- und Forstwirtschaft ist ein Garant für die Wertschöpfung im ländlichen Raum – jeder siebte Arbeitsplatz steht im Bezug zur Agrarbranche.

Die neuen Fälle der Blauzungenkrankheit in Europa erfordern eine tierwohl- und verbraucherverträgliche Strategie zum Schutz der Viehbestände unserer bäuerlichen Familienbetriebe.